

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1888

158 (11.6.1888) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158. Erstes Blatt.

Montag den 11. Juni

1888.

Bekanntmachung.

Nr. 20471. Die Einfuhr bewurzelter Gewächse aus den bei der internationalen Reblausconvention nicht beteiligten Staaten betreffend.

Nachstehend bringen wir den §. 1 der Kaiserl. Verordnung vom 7. April 1887 und die §§. 2 und 3 der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 23. August 1887 — Reichsgesetzblatt 1887 Nr. 13 und 34 — zur öffentlichen Kenntnis.

§. 1 der Kaiserl. Verordnung vom 7. April 1887 lautet:

„Die Einfuhr bewurzelter, zur Kategorie der Rebe nicht gehöriger Gewächse, welche aus den bei der internationalen Reblausconvention vom 3. November 1881 (Reichsgesetzblatt von 1882 Seite 25) nicht beteiligten Staaten stammen, über die Grenzen desjenigen Gebiets, welches durch das Deutsche Zollgebiet und die außerhalb der Deutschen Zollgrenze belegenen Teile des Reichsgebiets gebildet wird, ist unter den nachfolgenden Bedingungen gestattet:

1. die Einfuhr darf ausschließlich über die vom Reichskanzler gemäß §. 4 Ziffer 1 der Verordnung vom 4. Juli 1883 (Reichsgesetzblatt Seite 153) bezeichneten Eingangsstellen erfolgen;
2. die Gewächse müssen fest, jedoch dergestalt verpackt sein, daß eine genaue Untersuchung, sowohl der Gewächse selbst wie der Verpackung, erfolgen kann;
3. die Einfuhr darf nur erfolgen, wenn eine an der Eingangsstelle (Ziffer 1) auf Kosten des Verpflichteten vorgenommene Untersuchung auf Reblaus die Unverbächtigkeit der Sendung ergibt.

Auf die vorstehend gedachten Gegenstände finden die Bestimmungen in §. 6 der Verordnung vom 4. Juli 1883 entsprechende Anwendung.“
§§. 2 und 3 der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 23. August 1887 lauten:

§. 2.

„Der Absender der Gewächse hat der Sendung eine Erklärung beizugeben, durch welche er

a. zur Tragung der Kosten der Untersuchung sich verpflichtet,

b. den Empfänger der Sendung oder einen im Reichsgebiet wohnhaften Bevollmächtigten des letzteren zur Entrichtung der Kosten beauftragt.

Fehlt diese Erklärung, so wird hiervon der Empfangsberechtigte von der Eingangsstelle mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Sendung nur nach Entrichtung der Untersuchungskosten werde verabsolgt werden. Erfolgt hierauf binnen einer angemessenen Frist eine Erklärung nicht, so ist gemäß §. 6 Absatz 1 der Verordnung vom 4. Juli 1883 (Reichsgesetzblatt Seite 153) zu verfahren.“

§. 3.

„Bei der nach dem Eintreffen der Sendung ohne Verzug vorzunehmenden Untersuchung hat eine vollständige Ausleerung der Verpackung stattzufinden. Die Umhüllung der Pflanzen ist genau darauf zu untersuchen, ob Rebwurzeln oder sonstige Teile von Rebpflanzen darin sich befinden. Solchenfalls wird die Untersuchung ohne Weiteres eingestellt und der Grenzbehörde bleibt das fernere Verfahren wegen Zurückweisung oder Vernichtung überlassen. Andernfalls sind sobald die Pflanzen selbst einzeln sorgfältig zu untersuchen und zwar beim Vorhandensein von Wurzelanschwellungen mit der Loupe. Ueber jede Untersuchung hat der Sachverständige eine kurze Befundbescheinigung aufzunehmen.“

Die Einfuhr der in Rede stehenden Gewächse darf nach früheren Anordnungen nur über die nachstehend bezeichneten Zollämter erfolgen: Hauptzollamt Konstanz, Hauptsteueramt Säckingen, Zollabfertigungsstelle auf den Bahnhöfen zu Schaffhausen und Waldshut, Nebenzollamt Erzingen, Zollabfertigungsstelle auf dem Bahnhof zu Basel.

Als Sachverständige zur Vornahme der Untersuchung der eingehenden Pflanzensendungen sind bestellt worden;

für Konstanz: Apotheker D. Leiner baselbst;

für Säckingen, Schaffhausen, Waldshut und Erzingen: Landwirtschaftslehrer Wunderlich in Waldshut und Apotheker Julius Buttel baselbst;

für Basel: Apotheker Dr. Huber in Lörach.

Die dem Empfänger der Pflanzensendung zur Last fallenden Kosten der Untersuchungen werden diesem durch das Ministerium bekanntgegeben und sind portofrei an die Centralkasse für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik einzuzahlen.

Der internationalen Reblausconvention gehören folgende Staaten an: Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Schweiz, Portugal, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Serbien, Italien.

Karlsruhe, den 5. Juni 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 23463. Die Kaminreinigung betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit Erledigung unserer Verfügung vom 9. Mai d. J. Nr. 19057 Tagblatt Nr. 131 I. noch im Rückstand sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 23468. Die Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit Erledigung unserer Verfügung vom 9. Mai d. J. Nr. 18463 Tagbl. Nr. 133 I. noch im Rückstand sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 23469. Die Vertilgung der Raupen betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit Erledigung unserer Verfügung vom 17. Mai d. J. Nr. 20241 Tagblatt Nr. 137 I. noch im Rückstand sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 6. Juni 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

3.1. Diejenigen Personen und Firmen, welche ihre Wohnungen, Geschäftsräume u. s. w. an die Stadt-Fernsprecheinrichtung anzuschließen wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldungen spätestens bis zum 1. Juli an das hiesige Telegraphenamts gelangen zu lassen, wo auch die Bedingungen für die Teilnahme an einer Stadt-Fernsprecheinrichtung eingesehen oder in einem Druckexemplar kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Soweit es thunlich ist, werden die bis zum 1. Juli angemeldeten Anschlüsse noch bis zum Eintritt des Winters ausgeführt werden. Eine Gewährleistung für die Fertigstellung derselben im laufenden Jahr wird indessen nicht übernommen.

Die Einhaltung der Anmeldefrist ist ernstlich gemeint; verspätete Anmeldungen können im laufenden Jahre nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe (Baden), 4. Juni 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheime Ober-Postrat
S e h.

Bekanntmachung.

Nr. 3539. Gegen Epilepsie preist ein gewisser D. Mahler in Nimmwegen (Nymegen) ein Heilmittel marktfeiereich an, dessen Preis nicht angegeben ist. Wird dasselbe bestellt, so wird dem Besteller der schwindelhaft hohe Betrag von 75 Mark angefordert.

Mahler, einst Müller, dann Rattensänger und Kammerjäger, betreibt den Geheimmittelschwindel in großem Maßstabe, kann aber nicht einmal orthographisch schreiben; er wurde in Preußen mehrmals wegen Betrugs gestraft und beabsichtigt jetzt, an der Grenze von Holland und Deutschland eine Anstalt für Nervenleidende zu errichten.

Wir warnen vor der Consultation des Mahler und dem Gebrauch der Mittel.

Karlsruhe, den 6. Juni 1888.

Der Ortsgesundheitsrat.

Schneiler.

Grosch.

Ev. Bund.

Zweigverein Karlsruhe.

2.2. Montag den 11. Juni, Abends 8 Uhr, im „Weißen Bären“ (oberer Saal) Versammlung. Vortrag über „die kirchlichen Strömungen in Deutschland seit den letzten hundert Jahren.“ Geschäftsliches. Die Mitglieder und Freunde des Ev. Bundes werden hierzu eingeladen.

Der prov. Vorstand.

3.3. (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Diejenigen Damen, welche gesonnen sind, unsern Damen-Sängerchor beizutreten, wollen sich bei Herrn Hofschaulpieler Hunkler, Waldstraße 32, oder bei Frau Finanzrat Weinbel, Kaiserstraße 229, anmelden.

Der Kirchenvorstand.

Freiwillige Feuerwehr,

I. Compagnie.

Montag den 11. d. Mts., Abends präcis 7 Uhr, Signal- und Exerzier-Übung. Anzug: Jacke und Mütze.

H. Schlachter, Hauptmann.

2.2.

Bazar

der Genossenschaft

deutscher Bühnen-Angehöriger in Berlin.

Die Ziehung findet bestimmt am 23. Juni statt.

Der Local-Ausschuss.

Steinkohlenlieferung betr.

3.3. Die Lieferung an Steinkohlen für das Großh. Hofwasserwerk dahier von ca. 2200 Centnern soll im Submissionswege vergeben werden. Preisangebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Kohlenlieferung betr.“ versehen, längstens bis

Mittwoch den 13. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle abzugeben. Die Lieferungsbedingungen können täglich auf dem Hofwasserwerk eingesehen werden.

Karlsruhe, den 5. Juni 1888.

Großh. Hofbauamt.

Hemberger.

Wohnungen zu vermieten.

— Bahnhofstraße 20 sind folgende Wohnungen sofort zum Bezahlen zu vermieten:

2. Stock, bestehend aus 3 größeren Zimmern, Küche, Dachzimmer, Kellerabteilung und Holzremise;

3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzremise. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses zu erfragen.

— Gartenstraße 57 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (mit Erker) nebst Zugehör, per sogleich oder später zu vermieten.

— Grenzstraße 2a ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 großen, freundlichen Zimmern und Küche, mit Glasabschluß etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Grenzstraße 10 sind der 2., 3. und 4. Stock von je 3 großen Zimmern, Mansardenkammer und allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Kaiserstraße 146, drei Treppen hoch, ist die aus 4 großen, schönen Zimmern nebst Alkoven sammt Zugehör bestehende, sehr angenehme Ed-wohnung, mit schöner Aussicht über die ganze Kaiserstraße, zu vermieten und kann sofort oder später bezogen werden. Näheres in der Wohnung und beim Hauseigentümer.

3.2. Kaiser-Allee 51, nächst der Körnerstraße, ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.2. Kaiser-Allee 51b sind Wohnungen von je 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarden und Waschküche, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, in herrlicher Lage, billig zu vermieten. Näheres parterre.

— Karlstraße 18, drei Treppen hoch, ist die aus 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Wasserleitung bestehende, sehr angenehme Wohnung, mit Aussicht in die Kaiserstraße, vom 23. Juli ab zu vermieten.

— Leopoldstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

— Leopoldstraße 40 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen, eleganten Zimmern nebst allem Zugehör und Gartenanteil, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann täglich zwischen 12 und 1 Uhr nach Benachrichtigung des Hauseigen-

thümers eingesehen werden. Näheres Amalienstraße 85.

*3.2. Leopoldstraße 44, Ecke der Leopold- und Gartenstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Dachkammer, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und wird an eine ruhige Familie billig abgegeben. Näheres im 2. Stock.

3.3. Marienstraße 1 ist eine schöne Wohnung (Balkon), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, auf 23. Juli zu vermieten.

3.3. Marienstraße 1 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

— Marienstraße 18 ist eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Trockenplatz, Anteil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch Benützung des Gartens, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Schillerstraße 5 sind der 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, Mansarden, Keller sowie Anteil an der Waschküche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei A. Moninger, Herrenstraße 7.

*2.2. Schützenstraße 55 sind im Seitengebäude (Neubau) 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Werderplatz 37 sind sogleich oder später zu vermieten: der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern mit Balkon, Speisekammer, Badezimmer und üblihem Zugehör, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Zugehör. Näheres im Laden daselbst.

— Werderplatz 39 ist der 2. Stock, enthaltend 4 große Zimmer nebst Zugehör, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Wilhelmstraße 34 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Birkel 35 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4.

2.1. Auf den 1. August ist Waldstraße 30 im 2. Stock des Seitengebäudes eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör für M. 240.—, und ferner ebenda selbst eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör für M. 140.— zu vermieten. Näheres Waldstraße 28 im Laden.

— Adlerstraße 39 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, mit Glasabschluß, von 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Sogleich oder auf 23. Juli ist in der Schützenstraße 59 im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller an eine reinliche Familie zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im 2. Stock.

— Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß sammt Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24 im 2. Stock.

bo
sch
m
S
ne
St
im

Bohr
Zimm
Bugel
ruhig
straße

von
groß
auf
1. C
farb
vern

ist de
Zimm
Basse
Nähe

mi

ist de
zu ver

eine
Zim
antk
miet

Zad
Laden
von 2
Keller
ferner
3 Zim
zu ver
und je

und g
rerstra
straße

mit
ober
Auf
gege
Ros

2 eleg
mer) r

zweiße
für 15

ist ein
sogleich

3.3.
möbli
daselbst

*3.2.
möbli

Herrschaftswohnung mit Stallung zu vermieten.

Schirmerstraße 3 (Willenviertel), 2 Treppen hoch, ist per 23. Juli eine elegante Herrschaftswohnung von 6 meist großen Zimmern, worunter 2 große Salons mit Balkon, Speisesaal mit gedeckter Veranda, Speisekammer, Wadelkabinett und allem sonstigen Zugehör nebst Stallung für 3 Pferde zu vermieten. Einsehen zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres im Parterrestock. 3.2.

In einem Herrschaftsbau ist im 4. Stock eine Wohnung ohne Vis-à-vis, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Glasabschluss sammt Zugehör, sofort oder auf 23. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24 im 2. Stock.

Im Hause Hirschstraße 67 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Badzimmer, 3 Mansarden, großem Keller, Balkon und Veranda sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Badzimmer, 2 Mansarden, großem Keller, Veranda per 23. Juli zu vermieten. Näheres Spitalstraße 48 im Bureau.

Kaiserstraße 163

ist der 3. Stock, eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Goldwaarenladen daselbst.

Wohnung zu vermieten.

5.4. Kaiserstraße 213 ist der 3. Stock 5 große Zimmer, 2 Mansarden etc. etc. sofort event. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Marienstraße 31

ist der 3. Stock von 4 Zimmern etc. auf 23. Juli zu vermieten.

*4.4. In der verlängerten Hirschstraße ist eine sehr hübsche Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche etc. sowie Gartenanteil auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In dem Neubau Augustenstraße 49 ist ein Laden, geeignet für eine Metzgerei, mit Wohnung von 2 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche und Keller sofort oder auf 23. Juli zu vermieten; ferner sind noch der 2. 3. und 4. Stock von je 3 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen Rintheimerstraße 2 und jeden Abend von 6-8 Uhr im Neubau.

Ein Laden mit Wohnung und Zugehör ist auf den 23. Juli in der Ruppurrerstraße zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 36 im Laden.

Ein schöner Laden

mit Kontor in guter Geschäftslage ist sofort oder später zu vermieten - Preis 450 Mk. - Auf Wunsch kann Keller und 1 Mansarde dazu gegeben werden. Näheres im Bureau von B. Rossmann, Amalienstraße 14 b. 2.2.

Zimmer zu vermieten.

Schirmerstraße 5 (Hardtwaalviertel) sind 2 elegante Parterrezimmer (Salon und Schlafzimmer) mit oder ohne Stallung sofort zu vermieten.

Gartenstraße 35, Ecke Hirschstraße, ist ein zweifelhafte, gut möbliertes Zimmer mit Balkon für 15 Mk. pro Monat zu vermieten.

Kaiserstraße 113, drei Stiegen hoch links, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 170 sind zwei elegante, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres eben- daselbst Nachmittags von 1/2 2-3 Uhr.

*3.2. Werderstraße 67 ist im 4. Stock ein schön möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten.

*4.4. Mühlburger Allee 13 (Hardtwaalviertel), gegenüber dem Walde, sind elegant möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sowie einzelne, schön möblierte Zimmer für kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten.

Hirschstraße 15, 2 Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer per sofort oder auf später zu vermieten.

Magazin zu vermieten.

3.3. Ein schönes, geräumiges Magazin, zur Aufbewahrung von Möbeln etc. geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Karl Wung Nachfolger, Kaiserstraße 56.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches etwas Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle. Näheres Werderplatz 38.

2.2. Tüchtiges weibliches Dienstpersonal jeder Art findet auf Johann sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

2763000 M. Institut, 812000 M. Privatgelber als Hypothek auszuleihen. Nieberer Zins. Ankauf von Termnen (Restkaufschillingen) mit geringem Nachsch. Näheres durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Erbprinzenstraße 23. 3.3.

Gelder in größeren und kleineren Posten, auf erste oder gute zweite Hypothek, hat stets zu vergeben. 6.2. W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Hypotheken, Cessionen, Restkaufschillinge

vermittelt reell unter coulantem Bedingungen das

Bermittlungsgeschäft für Liegenschaftsverkehr C. Oberst, Viktoriastraße 10.

Kapital-Gesuch.

2.2. Zur Gründung eines neuen Geschäftes (Consumartikel), ohne Konkurrenz am hiesigen Platz, wird von einem tüchtigen Geschäftsmann ein Kapital von 3000 Mark unter Sicherstellung desselben gesucht und welches einen Geschäftsanteil von 15-20% abwirft. Offerten unter J. J. 66 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 - 12 000 Mark

werden von einem hiesigen Geschäftsmann zur Erweiterung seines Geschäftes auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten werden unter K. R. 10 im Kontor des Tagblattes entgegen genommen. *2.2.

Kapital-Gesuch.

3.2. 4-5000 Mark werden auf zweite Hypothek gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. 89 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

20 000 Mk. sucht ein tüchtiger Geschäftsmann als I. Hypothek bis Oktober aufzunehmen, jedoch 3000 Mk. davon in Ratenzahlung von je 1000 Mk. während des Bauens. Gesl. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter W. Z. abzugeben. 2.2.

2.2. 20000 bis 25000 Mark werden als II. Hypothek, nach 50% der gerichtl. Taxation zu stehen kommend, auf ein großes, rentables Anwesen von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter L. 20 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Arbeiterinnen

für Costume und Mäntel gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung auf sofort gesucht.

Conrad Meurer, 3.3. Waldstraße 8 im 2. Stock.

Schmied-Gesuch.

2.2. Ein Beschlagschmied findet Beschäftigung bei der

Direktion der Pferdebahn.

Diener-Gesuch.

3.3. Ich suche zum 1. Juli einen vorzüglich empfohlenen Diener.

Premier-Lieutenant Pescatore, Mühlburger Allee 25.

Ladnerin-Gesuch.

2.2. Für ein feines Modewaaren- und Handschuh-Geschäft wird ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Beilage der Photographie sind an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre N. 20 zu richten.

Gesucht werden: Kellner, 1 Pâtissier, Aides de Cuisine, Kutscher, Zapfbursche, Kellnerlehrlinge, 1 Kassiererin, perfekte Kammerjungfern, perfekte und gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Kellnerinnen, Kochlehrlinge, Haus- und Küchenmädchen durch J. Müller, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 2.2.

Kellnerinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köchinnen, Ladnerinnen, Hausmädchen, Kellner, Köche, Diener, Kutscher und Hausburschen placirt u. empfiehlt das Haupt-Placirungsbureau von K. Tröster, Rammstraße 5.

Lehrlingsstelle.

Ich suche zum Eintritt im Spätsommer einen Lehrling.

Th. Ulrici, Buchhändler, Kaiserstrasse 157. 3.3.

Stallbursche-Gesuch.

2.2. Ein Stallbursche findet Beschäftigung bei der

Direktion der Pferdebahn.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Eine alleinstehende christliche Frau aus besserer Familie sucht sofort oder auf's Ziel bei einer bessern kleinen Familie als Köchin und zur Besorgung des Haushaltes Stellung. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näharbeiten jeder Art.

3.3. Eine Wittve sucht Beschäftigung in allen Näharbeiten, sowie im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause; auch werden allerlei Arbeiten auf der Nähmaschine angenommen und einfache Kleider billig angefertigt. Auskunft: Luisenstraße 45 im 2. Stock des Hinterhauses und Spitalstraße 18a im 2. Stock des Hinterhauses.

In Näharbeit

jeder Art sucht eine Frau Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Fasanenstraße 45 im 3. Stock des Hinterhauses. 3.2.

Wäsche

3.3. wi b zum Waschen und Bügeln angenommen und au's Pünktlichste und Billigste besorgt: Karl-Friedrichstraße 22 im Seitenbau, 2 Treppen hoch.

Berlören

*2.2. wurde am Donnerstag Mittag in der Nähe des Mühlburgerthores eine Granat-Bröche. Abzugeben gegen Belohnung: Sophienstraße 51 im 2. Stock.

*2.2. Berlören wurden: ein Hundert-Mark-schein und ein Fünfzig-Frank-schein in einem grauen Couvert. Abzugeben gegen gute Belohnung bei R. Appenzeller, Waldhornstraße 8.

Haus zu verkaufen.

3.2. Im westlichen Stadttheil ist ein neu erbautes, dreistöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Seitenbau, Hof und Garten, zu 27,000 Mk., Umstände halber billig zu verkaufen. Anzahlung von 3000 Mk. an. Mietheinnahme beträgt 1750 Mk. Offerten sind abzugeben Spitalstraße 34 im Cigarrenladen.

Zu verkaufen

*2.2. ein neuer, großer Waldenburg'scher pneumatischer Apparat. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bäckerei-Verkauf.

2.2. Ein nachweislich gut gebautes Haus mit Brod- und Feinbäckerei, welche vier Burschen beschäftigt und deren Mehlerbrauch nachgewiesen werden kann, ist wegen Krankheit eines Familienmitglieds sofort zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich einer prima Kundenschaft und befindet sich in einem Eckhaus der Hauptstraße in bester Lage der Stadt, hat eine Thoreinfahrt und zwei Eingänge. Kaufpreis 32000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre J. W. 5000 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei zu verkaufen.

6.2. Eine Bäckerei mit Haus und ausgedehnter Kundenschaft habe ich aus Auftrag zu verkaufen.

W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Ein Pianino,

neu, kreuzsaitig, elegant, ist um 480 Mark unter Garantie zu verkaufen.

Emil Fleischer,

Pianofabrik und Lager,
Akademiestraße 15.

3.3.

2.2. Vier Thüren mit Schloß und Beschlag sind zu verkaufen: Kaiserstraße 133.

Anfang.

— Altes Gold und Silber, Borten, Stidereien, Kleider, Stiefel, Betten und Möbel zc. werden fortwährend gekauft bei Ed. Vämme, Kaiserstraße 101.

— Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt A. Owis, Durlacherstraße 85.

— Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Borten zahlt Frau Rentlinger Wittwe, große Spitalstraße 14.

Wer Lumpen, Tuchabfälle, Papier, Leder, schlappen, altes Eisen u. Metalle zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise Schützenstraße 73, parterre. 12.4.

J. Levy,

Spitalstraße 21,

zahlt die besten Preise für getragene Kleider, Stiefel, Betten, Möbel, Weißzeug, Gold- und Silber, altes Metall zc. zc. zc.

Schneiderei-Unterricht für Damen.

Die neue Unterrichts-Methode in gründlich praktischer Erlernung der Damen-Schneiderei, welche neben wesentlicher Ersparnis auch als eine angenehme Arbeit zu betrachten ist, kann den Damen bestens empfohlen werden.

Näheres Amalienstraße 61 Hinterbau ebener Erde rechts, wo auch Musterstube zur Einsicht stehen. 3.3.

Erdbeerwein,

Lokaber, Malaga, Portwein, feinsten Burgunder, Bordeaux, Arac, Rum, Cognac, Kirschwasser, Champagner, alles nur in bester Waare, empfiehlt

Louis Lüder, Westendstraße 20.

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Karlsruhe,

I. Kaiserstrasse 124,

II. Werderplatz 46,

empfehl

rohen Kaffee

in Packungen von 1/2 Pfund an von M. 1.— bis M. 1.52,

Reingeschmack, ächte Naturfarbe, sowie richtige Qualitätsbezeichnung garantiert.

Preisliste gratis und franko.

Sommerfrischlern

empfehle ich: 2.2.

Brause-Limonade in 8 Sorten, Erfrischungs-Bonbons, Cacao und Chocolate in allen Preislagen, Knorr's sämtliche Suppen-einlagen, Orangen und Citronen zc. zc.

Eugen Helff,

6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Birkel.

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Karlsruhe,

I. Kaiserstrasse 124,

II. Werderplatz 46,

empfehl

gerösteten Kaffee

in Packungen von 1/2 und 1/4 Pfund an von M. 1.20 bis M. 1.82 per Pfund.

Unsere Kaffees sind in patentirter Röstanlage geröstet und garantirt frei von jedem Zusatz, wie Zucker, Fett, Oel etc.

Preisliste gratis und franko.

Kräuter-Käse (sog. Zieger)

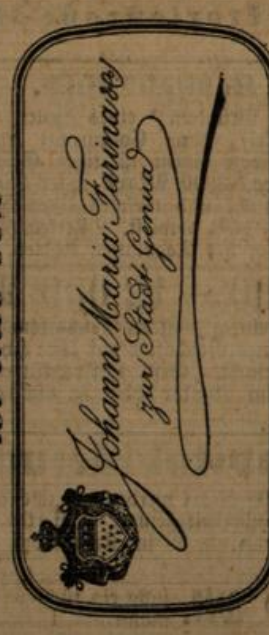
ist den ganzen Sommer über frisch bei mir zu haben

per Pfund 40 Pfennig,
1/4 Pfd. 15 "

Eugen Helff,

2.2. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Das beste
Eau de Cologne
ist das von



Johann Maria Farinacci
zur Stadt Genue

Zu haben bei
L. Zimmermann, Kaiserstrasse 237,
R. Fritz Wwe., Kaiserstrasse 229.
Preis per Flasche: M. 4.50, 2.70, 2.25, 1.95, 1.25, 0.70, 0.65.

Karlsruher Fettpuder

sowie Reispuder

in allen Gerüchen aus der Fabrik von Wolf & Schwindt sind in besseren Parfümerie-handlungen hier und auswärts zu haben.

I^a Limburgerkäse, halbreif,

in 1/2 Laiben per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt

Hermann Zoller,

Ecke der Schützen- und Marienstrasse.

Feinstes

deutsches Mohnöl

per Flasche (3/4 Liter) 1 Mark empfiehlt

Eugen Helff,

6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Birkel.

NB. Billiger offerirtes „Salatöl“ ist mit obiger Qualität nicht zu vergleichen. 2.2.

Raffiabast

zum Stulieren, Binden von Pflanzen und Neben zc. empfiehlt die Samenhandlung

Carl Weiss,

3.2. 96 Bähringerstraße 96.

I^a Peru Guano

in Originalsäcken und im Anbruch, sowie reine

Sprünspane

Gustav Maenning,

empfehl 6.3. Bähringerstraße 108.



Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant,

116 Kaiserstrasse,

empfehl

Cravatten

in den neuesten Formen, Stoffen u. Farben-Mustern. 3.2.

Kleider-Cattune

in sehr großer Auswahl, Görzacher und Elsässer Fabrikate, nur diesjährige neue Muster.

Waschstoffe

für Herren- u. Knabenanzüge in Leinen, Halbleinen zc.

Große Auswahl, billigste Preise.

Emil Bürkel,

10.9. Adlerstraße 17.

Reparaturen

an

Flügeln, Pianinos u. Klavieren werden mit bekannter Pünktlichkeit zu mässigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut,

Pianofortelager, Herrenstrasse 31.

NB. Zur Uebernahme von grösseren Reparaturen dürfte sich die Zeit der Reisen und der Ferien sehr empfehlen.

Speisefett,

ganz vorzüglich zur Zubereitung von Braten und Gemüsen, à 65 Pf. per Pfund, bei Abnahme von mindestens 5 Pfund à 60 Pfennig.

Braunschweiger Wurstfabrik,

Amalienstraße 51 (früher Hotel Prinz Wilhelm).

5.4.

23.9.

Linoleum-Fußboden-Glanzlack

in allen Nuancen und bekannt vorzüglichster Qualität empfiehlt billigt
Ernst Schneider, 29 Amalienstraße 29.

Radicale Ausrottung aller schädlichen Insekten
und Schutz gegen Mottenfraß

erreicht man nur durch

Geerling's neuentdecktes Heberseeisches Pulver.

Dasselbe hat sich von allen Mitteln seitdem am besten bewährt und tödtet nicht nur Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Vogelmücken, sondern zerstört auch die Brut und zwar derart, daß auch nicht eine Spur davon übrig bleibt. Das Pulver ist geruchlos und giftfrei, dabei den Menschen und Thieren total unschädlich. In Büchsen à 0,75, 0,60 und 1,20 M. Insectenpulverspritze 30 Pf. Depot: **Lulise Wolf Wwe., 4 Karl-Friedrichstraße.** 16.5.

Zinscoupons per 1. Juni und 1. Juli

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Controle verlosbarer Effecten, Depositenverkehr. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.

Carl Seeligmann, Ritterstraße 14.

Aecht silb. Armbänder,

gestempelt ⁸⁰⁰/₁₀₀₀ fein, von 5 Mark an, sowie Bettelarmreif-Anhängsel zu zurückgesetzten Preisen verkauft

H. Reudter,

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter,

Walbstraße 49, zwischen Kaiserstraße u. Ludwigplatz.

21.



Damen-Handschuhe, Façon Jersey,

in Selde und Halbselde, glatt oder mit Petinet-Saum, ferner in Leine, Fil Perse, Fil d'Ecosse und Baumwolle sind wieder in neuem Farbensortiment vorrätig und empfiehlt

Ludwig Oehl, Grossh. Hoflieferant,

116 Kaiserstrasse 116.

NB. Zurückgesetzt: Eine Parthie Sommer-Handschuhe in guten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen. 3.3.

Wolz- und Wollwaaren

werden gegen

Mottenschaden, unter Feuerversicherung,
in Verwahrung genommen

bei

Herm. Lanquillon,

Hofkürschner Chr. Singer's Nachfolger,

Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

16.14.

Hch. Rupp

empfiehlt sich zur Abhaltung von Fahrniß- u. Waaren-Versteigerungen jeder Art. Näheres verläng. Akademie-straße 49, dem Schmieder'schen Palais gegenüber.

Möbel.

Größtes Lager in Holz- und Polstermöbeln, Betten, vielen Sorten Spiegeln und Leuchtern, Salon-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in Nußbaum und Eichen gewichtet und polirt, Vorhang-Gallerien und Rolletten, sowie ganze Ausstattungen zu billigen Preisen im Möbel- und Tapeziergeschäft von **Julius Weinheimer,** Kaiserstraße 22.

Zum ersten Male zur Messe.

Soll es dir werden froh und wohl —
Eß' **Alpenbrod** aus **Süd-Tyrol,**
Es mundet gut, ist billig und fein —
Besonders zu einem **Gläschen Wein.**
Drum ja den Einkauf **nicht vergesse**
Beim **Franz'l** auf der hiesigen Messe.

Die Bude befindet sich **Ecke der Karlstraße,** gegenüber dem „Karpfen“. 9.9.

Geschirrmesse.

Noch nie dagewesen!!!

Gute französische
Crystal-Gläser u. Caraffen
aus der Crystallerie in **Saint Louis.**

Glatte, geschliffene, gravirte
Fuß- u. Wassergläser
schon von 15 Pfg. per Stk an,
bei größerer Abnahme entsprechenden
Rabatt. 5.5.

Joh. Keller aus Straßburg,
vor dem Rothen Haus.

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.

Getauft:

2. Mal. Eugen Friedrich, geb. den 2 Juni 1887, Vater Gustav Stuy Tagelöhner.
3. „ Heinrich Ludwig, geb. den 22. April, Vater Heinrich Krahmann, Hofkassal.
3. „ Armand Joachim Wilhelm, geb. den 5. April, Vater Rudolf Krabbe, Kaufmann.
3. „ Eosie Lulise, geb. den 3. April, Vater Ludwig Stitz, Tagelöhner.
6. „ Karl Johann, geb. den 22. April, Vater Joh. Nieber, Dräger.
6. „ Hilba Christina Elisabeth, geb. den 10. März, Vater Friz R. d. Kaufmann.
6. „ Willi Gustav, geb. den 8. April, Vater Wilh. Kautz, Schneider.
6. „ Wilhelmina Johanna Lulise, geb. den 17. April, Vater Albert Schweizer, Waser.
6. „ Wilhelm Heinrich, geb. den 18. April, Vater Wilhelm Joh. Wegger.
6. „ Karl Christian Eduard, geb. den 26. April, Vater Eduard Leubner, Assistent.
6. „ Klara Vertha Maria Elise, geb. den 25. März, Vater Paul Anton, Kaufmann.
6. „ Heinrich Wilhelm Albert Ferdinand, geb. den 12. April, Vater Ferdinand Rogge, Kutscher.
6. „ Friedrich Ferdinand, geb. den 26. März, Vater Adam Ehler, Ländler.
6. „ Elise Eosie, geb. den 6. April, Vater Ludwig Staal, Schneider.
6. „ Paula, geb. den 12. April, Vater Rudolf Oberst, Kaufmann.
6. „ Hans Friz Wilhelm, geb. den 1. Dezember 1887, Vater Karl Dreiner, Schneider.
8. „ Heinrich Christof, geb. den 22. April, Vater Christof Ulrich, Wegger.
9. „ August Jakob, geb. den 26. April, Vater August Reinhold, Wegger.
10. „ Friedrich, geb. den 3. April, Vater Ludwig Bachmann, Schlosser.
10. „ Elsa Marie Anna, geb. den 2. April, Vater Richard Krauer, Werkführer.
10. „ Maria Theresia Auguste, geb. den 2. Juli 1887, Vater Friedrich Stöckinger, Schulb.
10. „ Vertha Katharina, geb. den 6. April, Vater Heinrich Weidenreich, Schlosser.
10. „ Anna Karolina, geb. den 26. April, Vater Stefan Wipfler, Wegger.

- 10. Mal. Karl Ludwig Adolf, geb. den 26. April, Vater Friedrich Grether, Wagenwärter.
- 11. Hermann Julius Arnulf, geb. den 13. Februar, Vater Heinrich Staatsmann, Tagelöhner.
- 12. Friedrich Wilhelm Adolf, geb. den 17. Februar, Vater Friedrich Knoop, Ingenieur.
- 12. Wilhelmine Henriette Emilie, geb. den 5. April, Vater Emil Funtler, Hofschauspieler und Inspicient.
- 13. Otto Severin Ernst, geb. den 7. März, Vater Jakob Iller, Möbelapreter.
- 13. Albert Bernhard, geb. den 1. Mai, Vater Bernhard Bürg, Küster.
- 13. Friedrich Georg, geb. den 23. April, Vater Adolf Seeger, Lehrer.
- 13. Luise Effette, geb. den 19. April, Vater Wilh. Koch, Schmied.
- 13. Julius Wilhelm, geb. den 22. April, Vater Julius Hlth, Schriftfeger.
- 13. Gertrude, geb. den 10. März, Vater Eduard Dolleisch, Ingenieur.
- 13. Anna, geb. den 12. April, Vater Christian Bayer, Bierbrauer.
- 13. Adelheid, geb. den 4. Mai, Vater Gottlieb Schuder, Fabrikarbeiter.
- 13. Karl Friedrich August, geb. den 14. März, Vater Joachim Stein, Zeichengehilfe.
- 13. Johanna Dina, geb. den 18. März, Vater Hugo Rump, Musikalienhändler.
- 13. Wilhelmine Elise, geb. den 1. April, Vater Wilhelm Krüger, Schuhmacher.
- 13. Elise Sophie Karoline, geb. den 26. April, Vater Karl Böhrtoger, Gaser.
- 13. Elisabeth, geb. den 20. April, Vater Adam Stadelbauer, Bahnmeisteranwärter.
- 15. Emma Frieda, geb. den 20. April, Vater Eduard Köfer, Bremser.
- 17. Max Adolf Jakob, geb. den 5. April, Vater Max Brannath, Strickhauer.
- 17. Rosa, geb. den 4. Mai, Vater Karl Läder, Ladler.
- 18. Karoline Wilhelmine Ernestine, geb. den 27. März, Vater Johann Heffenstein, Schreiner.
- 20. Elisabeth Karoline, geb. den 2. Mai, Vater Jakob Moyer, Schlosser.
- 20. Therese Elsa, geb. den 5. Mai, Vater Julius Schmann, Tapezier.
- 20. Elsa Vertha, geb. den 23. April, Vater Andreas Dörich, Schreiner.
- 20. Pauline Luise, geb. den 25. April, Vater Ludwig Scheuffele, Schlichter.
- 20. Elise Charlotte, geb. den 19. April, Vater Eduard Haberstroh, Ladler.
- 20. Friedrich Wilhelm, geb. den 2. Mai, Vater Ernst Gwad, Diener.
- 20. Emma Theresia, geb. den 18. April, Vater Valentin Rothfuß, Ladler.
- 20. Wilhelm, geb. den 5. Mai, Vater Wilhelm Grafried, Schnelker.
- 20. Anna Theresia, geb. den 1. Mai, Vater Martin Dolland, Dienstmann.
- 20. Anna Hermine, geb. den 20. Februar, Vater Gottfried Meiling, Bildhauer.
- 21. Karl Gustav, geb. den 5. Mai, Vater Gustav Lang, Schreiner.
- 21. Emilie, geb. den 8. Mai, Vater Friedrich Vene, Händler.
- 21. Otto Ludwig Bernhard, geb. den 18. April, Vater Leonhard Vogel, Glaser.
- 21. Hermine Karoline, geb. den 3. Mai, Vater August Schwall, Wagner.
- 25. Ludwig, geb. den 23. August 1887, Vater Wilhelm Dattrehofer, Schreiner.
- 27. Karl Wilhelm, geb. den 5. Mai, Vater Eugen Moyer, Mechaniker.
- 27. Elise, geb. den 22. Mai, Vater Georg Seib, Schuldiener.
- 27. Rudolf Theodor, geb. den 30. April, Vater Wilhelm Gräff, Buchhändler.
- 27. Wilhelm Heinrich, geb. den 13. Mai, Vater Johann Ernst, Schlosser.
- 27. Vertha, geb. den 8. Mai, Vater August Endecke, Kassendiener.
- 27. Adolf, geb. den 7. November 1887, Vater Karl Wenger, Schneider.
- 27. Karl, geb. den 13. April, Vater Karl Wolf, Kohlenhändler.
- 27. Ernst Friedrich Wilhelm, geb. den 13. Mai, Vater Johann Lange, Diener.
- 27. Emilie Theodora Margaretha, geb. den 7. Mai, Vater Julius Schreiber, Briefträger.
- 28. Elisabeth Wilhelmine Vertha Adelina, geb. den 28. Januar, Vater Heinrich Richard, Professor.
- 29. Friedrich, geb. den 16. Mai, Vater Karl Herrmann, Blechner.
- 30. Elise Vertha, geb. den 15. April, Vater Ludwig Seiter, Schlosser.
- 31. Rudolf Ernst Wilhelm, geb. den 11. Februar, Vater Ernst Dörner, Ministerialrath.



Eisschränke
in anerkannt guter Construction,
Professor Dr. Meldinger's
Eismaschinen
zur Bereitung von Speise-Eis
empfiehlt das Magazin für Haus- und Küchen-
Einrichtungen von 3.3.
Hammer & Helbling,
vormals **Christ. Heidt,**
Kaiserstrasse 155, gegenüber dem Museum.

Der Rest von Regen- und Sonnenschirmen,
sowie Tapeten werden **Sonntag, Montag und Dienstag,**
soweit der Vorrath reicht, zu Versteigerungspreisen abgegeben bei **Auktionator**
B. Kossmann, Amalienstraße 14 b, neben der Bad. Presse. 3.2.

Unterricht für Herren, Damen und Kinder.
Schön- und Geläufig-Schreiben.
Eigene, wissenschaftlich (physiologisch-mathematisch und physio-
logisch) begründete Schreibmethode.
Buchführung (einfache und doppelte).
Rechnen (kaufm. practisch).
Otto Autenrieth,
3.3. **Schützenstraße 12, 2. Stock, nächst der Ettlingerstraße.**

Nachener und Münchener
Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Segründet 1823. — Goldene Medaille 1883.
In **Karlsruhe** vertreten durch:
Wilh. Erb, am Spitalplatz, | **Alex. Haunz,** Ecke der Kaiser-
und Herrenstraße,
welche sich zum Abschlusse von Feuerversicherungen aller Art bestens empfehlen.

Nur bis Schluß der Messe findet der Verkauf des
Ringkampfes,
und zwar so lange der Vorrath reicht, zu den bekannten Preisen statt, bitte daher
die werthen Herrschaften, sich bis dahin dies originelle Spiel in Augenschein zu
nehmen.
*3.3. **M. A. Rissmann,**
Kaiser-Passage, Laden Nr. 50.

Nur ganz kurze Zeit!
Ausstellungshalle Karlsruhe.
Ceylon und seine Wunder:
Die Singhalesen.



Täglich geöffnet von Vorm. 11 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Hauptvorstellungen Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Sonntag 3 Vorstellungen: um 4, 6 und 8 Uhr.
Aufstehen der Singhalesen mit ihren Riesen-Elephanten
und Rebus, der Teufelstänzer und Zauberer, des kleinsten
singhalesischen Zwergenpaars etc.
Wer ein Freund dieser kulturhistorischen Ausstellung, welche
einzig in ihrer Art ist und dem verehrl. Publikum vielleicht
nie wieder geboten wird, sollte diese Gelegenheit nicht un-
benutzt vorübergehen lassen.

Kaiser Wilhelm-Passage Nr. 15.

Kaiser Wilhelm-Passage Nr. 15.

Emil Müller,

Modewaaren.

Confection.

Saison-Ausverkauf

derselbe bietet gerade in dieser Saison Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen, da viele Artikel meines Waarenlagers vollständig aufzugeben beabsichtige. Diejenigen hier angeführten Waaren, welche mit einem × bezeichnet sind, werden als ganz besondere Gelegenheitskäufe hervorgehoben.

× Farbige Kleiderstoffe:

- eine Serie reinwollene Cachemires in allen Farben, doppelt breit, M. 1.35 das Meter,
- eine Serie reinwollene Beige in neuen Farben, doppelt breit, M. 1.30 das Meter,
- eine Serie Voile à bordure in vielen Farben, doppelt breit, M. 1.90 das Meter,
- eine Serie Cheviot à bordure, für Reisekleider, doppelt breit, M. 2,20 das Meter,
- eine Serie Taffetas marmorée in vielen Farben, doppelt breit, M. 1.90 das Meter.

Grosse Sortiment

in feinen **Fantasiestoffen**,

Neuheiten 1888

für elegante Strassen-, Toiletten- und Reisekleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schwarze Kleiderstoffe,

bestehend in reinwollenen Cachemires, leichten, halb-schweren, schweren Fantasiestoffen, Etamines, Spitzenstoffen, Grenadines etc. etc.

— zu aussergewöhnlich billigen Preisen. —

× Farbige Besatzstoffe,

bestehend in glatten Peluches, gestreiften Peluches und Velours, Satin merv., Moirée français, Changeant rayé, Taffetas changeant, Damassés, Passementrie, Besätze etc. etc., um damit vollständig zu räumen,

— zu ausserordentlich billigen Preisen. —

Schwarze Seidenstoffe:

Satin merveilleux, Satin Luxor, Satin de Lyon, Ariare français, Damassés, Faille français etc. etc. für Confections und Costumes

— zu bedeutend herabgesetzten Preisen. —

2.2.

Confection:

eine Parthie **Jaquettes**, aus verschiedenartigen Stoffen gefertigt, in hellen und dunklen Farben, theilweise zur Hälfte der früheren Preise.

× Gelegenheitskauf:

Eine Parthie Jaquettes für Mädchen von 10 bis 15 Jahren, um damit zu räumen,
— zu auffallend billigen Preisen. —

Regenmäntel,

Rad- und Havelockform, für ältere Damen,
Paletot-Form für junge Damen,
Paletot-Form für junge Mädchen von 12 bis 16 Jahren in hellen und dunkeln Farben, wegen vorgerückter Saison,

— zu bedeutend herabgesetzten Preisen. —

Umhänge und Promenades,

um zu räumen,

— zu sehr billigen Preisen. —

Schlafröcke und Matinés,

aus Woll- und Waschstoffen gefertigt, von M. 2.50 an.

× Negligés,

aus bedrucktem Velour gefertigt, in eleganter Ausführung
— zu bedeutend herabgesetzten Preisen. —

Staubmäntel und Gummimäntel.

× **Tricot-Tailen** für Damen, Tricot-Tailen für Kinder,

Tricot-Blousen für Damen, Tricot-Blousen für Kinder, Tricot-Kleidchen für Kinder, Satin-Blousen für Damen,

— zu bedeutend herabgesetzten Preisen, —
um damit vollständig zu räumen.

× Ferner sämtliche Costumes und Costumeröcke, schwarze, wollene und seidene Schürzen, farbige gestickte Schürzen, Chenille- und Spitzen-Fichus und Echarpes, wollene Tücher, Reisetücher mit Riemen, Unterröcke für Sommer und Winter, Bulgaren-Capotten etc. etc.

— theilweise zur Hälfte der früheren Preise. —

× Reste

von farbigen Kleiderstoffen, schwarzen Kleiderstoffen, Besatzstoffen in schwarz und farbig jeder Art, Seidenstoffen, schwarz und farbig, Grenadines, Seiden-Foulards, Halbtrauer-Waschstoffen etc. etc.

— zu aussergewöhnlich billigen Preisen. —

Beste

von dieser Saison angesammelt.

Grosse Auswahl, passende Maasse in Buckskins, Damen-Kleiderstoffen, Kattune und Wollmousslines werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Leipheimer & Mende,

Grossherzogliche Hoflieferanten,
Kaiserstrasse 86.

Als außergewöhnlich billige Gelegenheit empfehle:

reinwollene doppeltbreite Casset-Beige

das Meter M. 1.—

(geeignet für leichte und sehr solide Sommerkleider) in allen modernen Farben.

Wilh. Boländer,

Kaiserstrasse 121,
zwischen der kleinen Kirche und Adlerstrasse.

3.3.

Fette, wohlschmeckende

Harzer Kümmelkäse

verfende streng nur Prima-Qualität und empfiehlt das Probe-Postkoll netto 8 Pfund, ca 90-100 Stück Inhalt, Mt. 3.30 franco gegen Nachnahme. Verpackung gratis.

Wilhelm Rlenäcker
in Stiege im Harz.

5.5.

Schönschreiben

Die schönste Handschrift können sich Erwachsene durch Selbst-Unterricht in 2-3 Wochen aneignen. Brochüre, Lehrplan, Atteste gratis u. franko durch Gander's Kalligr.-Institut, Stuttgart.

Brochüre etc. mit Probeklektion 25 Pf. (Briefm.) auch zu beziehen durch jed. Buchhandlung

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.